



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Herbert Dold

Aktenzeichen : 650.01

Vorlage Nr. : GR 139

Datum : 23.11.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Ausschreibungsplan (Leitungstrasse)

Thema:

Aufbereitungsanlage mit Bau eines
Hochbehälters und Quellsanierungen
Mäderstal/Dilgerhof;
Vergabe von Bauleistungen - Quellzulaufleitung
Dilgerhof

öffentlich

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 14.12.2010

Die Bauunternehmung Hermann GmbH, Auf dem Moos 4, 78120 Furtwangen, wird zum Angebotspreis von netto Euro 78.066,13 Euro (brutto 92.898,69 Euro) beauftragt, die erforderlichen Erd- und Verlegearbeiten für die Quellzuläufe der Dilgerhofquellen, auszuführen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Nach Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage Winterberg müssen die Mäderstalquellen vom Versorgungsnetz genommen werden, da das Rohwasser in seiner chemischen Zusammensetzung aufgrund des niederen pH-Wertes (< 6,5) und der überhöhten Calcitlösekapazität (> 5 mg/l), hervorgerufen durch den zu hohen Anteil an freier nicht gebundener Kohlensäure, nicht der Trinkwasserverordnung entspricht. Bevor das Wasser zusammengeführt werden kann, muss es deshalb aufbereitet werden.

Um die Wasserversorgung in Furtwangen abzuschließen, wurde am 27. Januar 2009 über das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis an das Regierungspräsidium Freiburg ein Folgeantrag auf Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (FrWw) für den Funktionsabschnitt - Quellsanierung Mäderstal-/ Dilgerhofquellen und Aufbereitung Mäderstal - gestellt.

Basierend auf den ursprünglichen Planungen wurden die Kosten durch das Ingenieurbüro auf die aktuellen Verhältnisse umgerechnet. Die Schätzkosten für Quellsanierungen, Entsäuerungsanlage und den Bau eines Hochbehälters betragen demnach 1.534.000 Euro (netto).

Nach den aktuellen Fördersätzen stünden für diese Maßnahme 20 % an Fördermitteln zur Verfügung, dies wären ca. 286.800 Euro (18,70 % aus den Gesamtkosten). Danach müssten ca. 1.247.200 Euro durch den Eigenbetrieb Wasserwerk aufgebracht werden. In diesem Betrag sind 100.000 Euro als nicht beihilfefähige Kosten eingerechnet.

Die Zuwendungsbehörde stellt in Aussicht, im Rahmen des bereits vorliegenden Gesamtkonzeptes für die Trinkwasserversorgung der Stadt Furtwangen, die Kosten für die Aufbereitungsanlage „Mäderstal“ in das laufende Vorhaben Hochbehälter „Winterberg“ mit aufzunehmen und den Vorhabensumfang entsprechend zu ergänzen. Voraussetzung hierfür ist die Fortführung der laufenden Maßnahme ohne zeitliche Unterbrechung.

Die Kosten für das Gebäude und die Aufbereitungsanlage betragen ca. 836.000 Euro, was einer augenblicklichen Förderung von ca. 384.000 Euro entspräche. Diese könne aber nur dann gewährt werden, wenn die Maßnahmen ohne zeitliche Verzögerung fortgesetzt werden.

Hinweis: Sanierungsvorhaben können nur noch nach den Übergangsregelungen Nr. 23.2 der FrWw 2009 bezuschusst werden. Diese Regelung einer max. 20% igen Förderung läuft im Jahre 2011 aus.

Mit der Maßnahme muss spätestens am 15. Dezember 2010 begonnen werden. Mit der Vergabe und der Beauftragung der Leistungen gilt die Maßnahme als begonnen.

Fünf Bauunternehmer wurden aufgefordert Angebote für die Erdarbeiten und die Verlegung der Quellzulaufleitung abzugeben. Die Submission fand am Dienstag, 16. November 2010 um 14:00 Uhr im Gebäude der Technischen Dienste statt.

Die Auswertung der Angebote ergab folgendes:

	Netto	Brutto	%
Bauunternehmung Hermann GmbH			
Auf dem Moos 4 78120 Furtwangen	78.066,13 Euro	92.898,69 Euro	
Bieter 2			112,08 %
Bieter 3 (Nebenangebot)			115,61 %
Bieter 4			116,41 %
Bieter 5 (Bieter 2 ohne Nebenangebot)			122,90 %
Bieter 6			159,74 %

Stand der Vorberatungen

Mit Beschluss - Nr. 189 wurde am 22.10.1996 dem Planungskonzept des Ingenieurbüros Bausenhardt + Manzke + Partner aus Freiburg zugestimmt.

In der Frage der Förderung ergaben sich Zweifel an der Dimensionierung und Ausstattung. Beschluss Gemeinderatsitzung am 25.03.1997. Die Consulaqua Hamburg wird mit dem technischen und kaufmännischen Controlling beim Bau der Wasseraufbereitung und Umbau von Hochbehälter und Pumpstation beauftragt.

Der Gemeinderat beschließt im Februar 2003, dass das Ingenieurbüro Bausenhardt + Manzke + Partner Dipl. Ingenieure, 79117 Freiburg i. Br., mit den Planungsleistungen für die Sanierung des Hochbehälters am Winterberg beauftragt wird und dass die Vergabe auf der Basis des Controlling mit der Consulaqua Hamburg GmbH nach HOAI erfolgt (GR-Drucksache 452/2003 vom 21. Januar 2003).

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, mit der Maßnahme fortzufahren und mit dem Ing. Büro Bausenhardt+Manzke+Partner den Ingenieurvertrag anzugleichen bzw. abzuschließen (TUA 001/2009 – TUA – Sitzung am 24.11.2009 / GR-Sitzung am 01.12.2009).

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den III. Funktionsabschnitt des Ausbaukonzeptes der Wasserversorgung in Furtwangen aus dem Jahr 1987 (Quellsanierungen im Gebiet Mäderstal/Dilgerhof – FA II Ziffer 14 und für den Neubau einer Aufbereitungsanlage FA II Ziffer 12) sind im Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerk im Vermögensplan sowie in der Finanzplanung veranschlagt.